Evangelischer Verwaltungsverband Rhein-Ruhr

Grundsteinlegung des Neubauprojekts der Rheingemeinde

Duisburg, 29. Oktober 2026.



Was macht eine Kirchengemeinde mit einem ungenutzten, sanierungsbedürftigen Pfarrhaus? Die Rheingemeinde in Duisburg-Wanheim hat sich gegen einen Verkauf und für ein eigenes Bauprojekt entschieden. An der Friemersheimer Straße 49 entsteht bezahlbarer Wohnraum für Menschen, die es auf dem Wohnungsmarkt besonders schwer haben. Am 11. Oktober 2026 wurde die offizielle Grundsteinlegung gefeiert.

Hinter dem Vorhaben steht auf Gemeindeseite vor allem Frank-Michael Rich, der stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums. Damit aus seiner Idee Wirklichkeit werden konnte, arbeitete das engagierte Ehrenamt eng mit der Verwaltung des Evangelischen Verwaltungsverbands Rhein-Ruhr zusammen. Das Team vom EVRR begleitete Herrn Rich bei der Umsetzung der rechtlichen Anforderungen, die mit der Baumaßnahme einhergingen.
Dazu gehörten die betriebswirtschaftliche Auswertung und die Sicherstellung der Finanzierung.
Das Immobilien-Team des EVRR übernahm dabei die Wirtschaftlichkeitsberechnung, sicherte die Fördermittel und verhandelte das zinsgünstige Darlehen. Insgesamt belaufen sich die Baukosten auf rund 3,2 Millionen Euro. Ein großer Erfolg der gemeinsamen Planung ist die hohe Förderquote, denn rund 40 Prozent der Summe werden durch öffentliche Fördergelder abgedeckt. Zudem konnte ein Darlehen über 1,8 Millionen Euro zu einem Zinssatz von einem Prozent gesichert werden.



Für Herrn Rich und die Gemeinde geht es hier um ein klares Prinzip. Er beschreibt das Projekt als ein diakonisches Handeln der Gemeinde. O-Ton aus dem Herzen von Herrn Rich: Das bedeutet ganz einfach, dass man füreinander da ist und praktisch hilft.

Platz für ein eigenständiges Leben
Ziel des Neubaus sind zwölf barrierefreie Mietwohnungen für Menschen mit einer Beeinträchtigung. Bei der Barrierefreiheit geht es vor allem darum, dass die Bewohner ihren Alltag später ohne fremde Hilfe meistern können. Die eigene Wohnung ohne Hindernisse zu erreichen und sich darin frei zu bewegen, bedeutet im Alltag ein Stück Freiheit und Würde.



Modern und nachhaltig gebaut
Der Neubau erreicht den energieeffizienten Effizienzhaus-55-Standard (EH 55). Geheizt wird in Zukunft mit einer modernen Wärmepumpe. Der Strom kommt direkt von einer Photovoltaikanlage, die auf dem Dach platziert ist. Dies und eine moderne Dämmung sorgen für einen niedrigen Energiebedarf.

Zur Grundsteinlegung kamen viele Mitglieder der Gemeinde, Projektbeteiligte, Kollegen vom EVRR und Nachbarn zusammen. Die bereits hohen Erwartungen wurden an dem Tag übertroffen. Man hat gemerkt, dass die Vorfreude im Stadtteil groß ist. Denn hier wächst jetzt unaufhaltsam ein Ort heran, an dem Menschen unabhängig und komfortabel ihr eigenes Leben leben können.